

MENSCHENRECHT AUF WOHNEN

**Studie zur Caritaskampagne
„Jeder Mensch braucht ein Zuhause“**

Präsentation der Ergebnisse Pressekonferenz 10. Januar 2018

METHODE DER STUDIE

MENSCHENRECHT AUF WOHNEN

BEFRAGUNGSART



Telefonische Interviews
(CATI)

ZIELGRUPPE



Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab
18 Jahren, die in einem Privathaushalt
lebt und über einen Telefonanschluss
(Festnetz-und/oder Mobil) verfügt

STICHPROBE



Repräsentative ADM Telefon-Stichprobe
(Dual-Frame im Verhältnis 70% Festnetz-
nummern, 30% Mobilfunknummern)

ANZAHL DER INTERVIEWS



Insgesamt wurden 1.009
Interviews durchgeführt

GEWICHTUNG



Die ausgewiesenen Ergebnisse wurden an
die Bevölkerungsstruktur angeglichen
(Gewichtung anhand der Merkmale Alter,
Geschlecht, Region und Bildung)

FELDKARBEIT



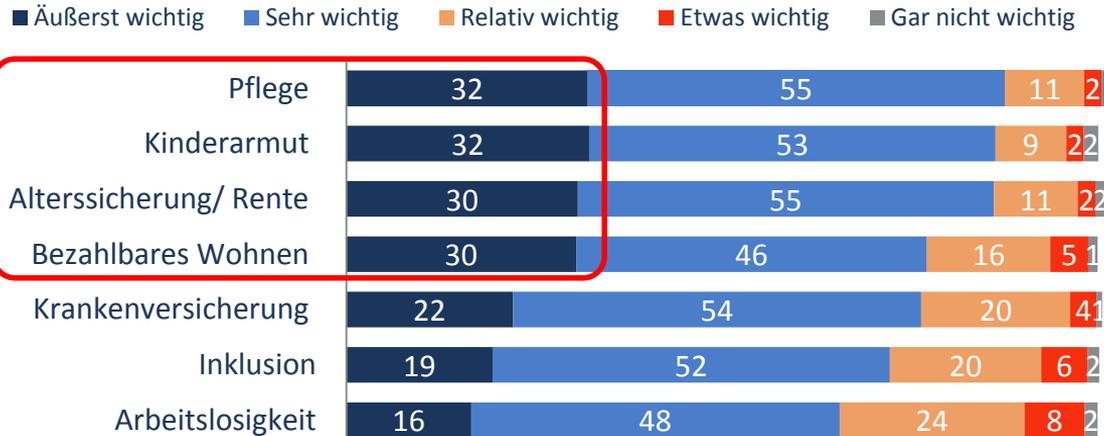
8. November bis 19. November 2017





KEY FINDINGS

WIE WICHTIG IST ES IHNEN, DASS SICH DIE POLITIK MIT DEN FOLGENDEN THEMEN BESCHÄFTIGT?



- ▶ **Pflege, Kinderarmut, Alterssicherung und bezahlbares Wohnen**, die vier dringendsten politischen Themen.
- ▶ **Bezahlbares Wohnen** ist eines der zentralen Themen mit dem sich die Politik beschäftigen sollte. Für **drei Viertel** der Befragten ist dies ein wichtiger politischer Auftrag.

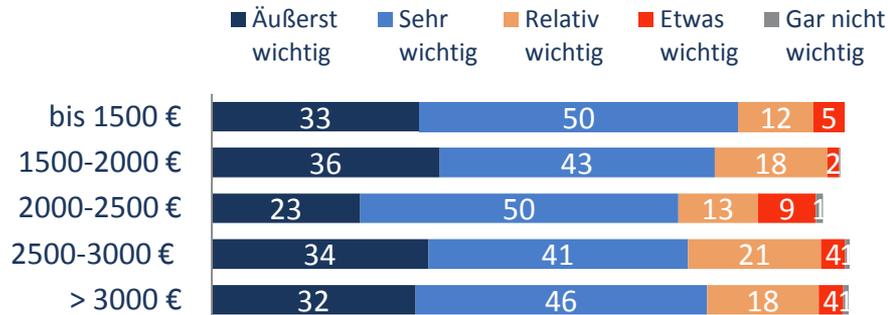
Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent / Abweichungen zu 100% durch „weiß nicht/keine Angabe“
 Frage 1: Wie wichtig ist es Ihnen, dass sich die Politik mit den folgenden Themen beschäftigt? (Mehrfachauswahl möglich)



BEZAHLBARES WOHNEN ALS POLITISCHES THEMA

KEY FINDINGS

Split nach Einkommen:



Split nach Alter:

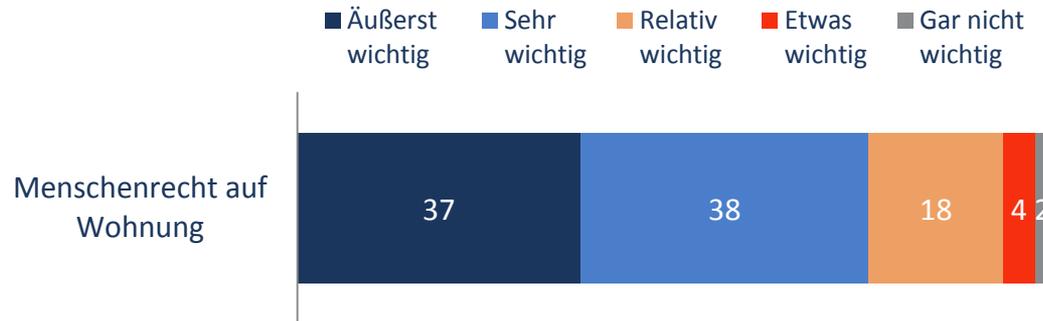


- ▶ Insbesondere für Personen mit **niedrigerem Einkommen** hat das Thema „bezahlbares Wohnen“ einen **hohen Stellenwert**.
- ▶ Für **83% der Befragten** mit einem Einkommen bis 1.500 € ist dieses Thema **äußerst oder sehr wichtig**.
- ▶ Auch **Gutverdienern** ist das Thema „bezahlbares Wohnen“ als Thema guter Politik wichtig.

Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent / Abweichungen zu 100% durch „weiß nicht/keine Angabe“
Frage 1: Wie wichtig ist es Ihnen, dass sich die Politik mit den folgenden Themen beschäftigt? Antworten für Item „bezahlbares Wohnen“



**DAS RECHT AUF EINE WOHNUNG ZÄHLT ZU DEN MENSCHENRECHTEN.
DASS ES BEI UNS GEWÄHRLEISTET WIRD, IST MIR ...**



KEY FINDINGS

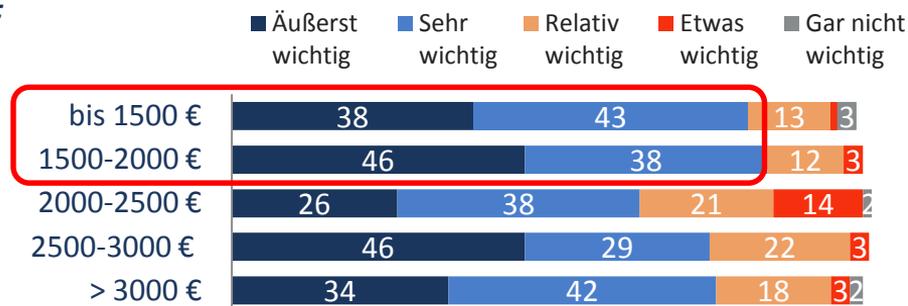
- ▶ Für **Drei Viertel** aller Befragten ist es äußerst oder sehr wichtig, dass das **Menschenrecht auf eine Wohnung** gewährleistet ist.
- ▶ Die **Sicherung der Wohnung** als elementares Grundbedürfnis findet eine **überwältigende** Zustimmung.

Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent /Abweichungen zu 100% durch „weiß nicht/keine Angabe“
Frage 2: Das Recht auf eine Wohnung zählt zu den Menschenrechten. Dass es bei uns gewährleistet wird, ist mir ...

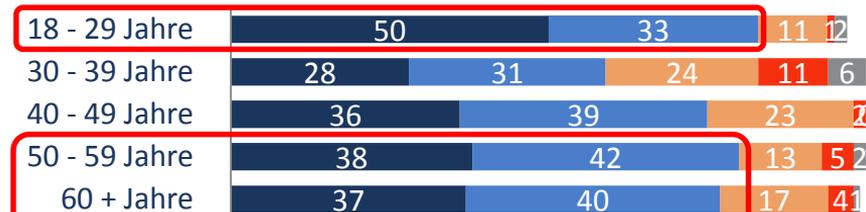


KEY FINDINGS

Split nach Einkommen:



Split nach Alter:



- ▶ Die menschenrechtliche Dimension findet besonders **bei Personen mit geringerem Einkommen und jungen Befragten** eine hohe Resonanz.
- ▶ **Besonders Menschen unter 30 Jahren (83%) und Befragten ab 50 Jahren** ist die Gewährleistung des **Menschenrechtes** auf Wohnen **äußerst wichtig** oder **sehr wichtig**.

Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent / Abweichungen zu 100% durch „weiß nicht/keine Angabe“
Frage 2: Das Recht auf eine Wohnung zählt zu den Menschenrechten. Dass es bei uns gewährleistet wird, ist mir ...

BEDEUTUNG VON ZUHAUSE



caritas

JEDER MENSCH BRAUCHT EIN ZUHAUSE. WAS VERBINDEN SIE MIT DIESER AUSSAGE?

KEY FINDINGS



- ▶ „Jeder Mensch braucht ein **Zuhause**“ – darunter verstehen die **befragten Personen** zuerst die **Grundbedürfnisse**: eine **bezahlbare, warme Wohnung**.
- ▶ **Soziale Komponenten**, wie ausreichend **Wohnraum**, die Möglichkeit **Gäste** zu empfangen und eine gute **Nachbarschaft** sind für die **Hälfte der Befragten** von großer Bedeutung.

Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent
Frage 3: Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Was verbinden Sie mit dieser Aussage? (Mehrfachauswahl möglich)



qm² ANGEMESSEN GROSSE WOHNUNG

Split nach Einkommen:



Split nach Alter:



KEY FINDINGS

- ▶ Eine angemessenen **große Wohnung** ist vor allem von Befragten mit einem Haushaltsnettoeinkommen **unter 2000 Euro** wichtig.
- ▶ Besonders für die **jungen** und **älteren** Befragten ist ausreichender Wohnraum wichtig.

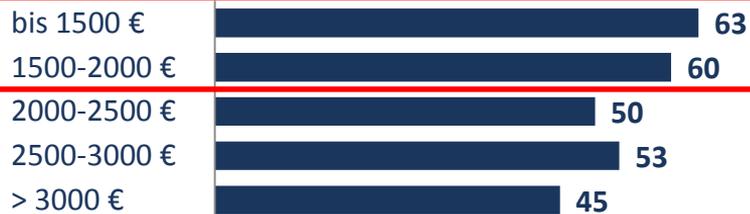
Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent

Frage 3: Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Was verbinden Sie mit dieser Aussage? (Mehrfachauswahl möglich)



GÄSTE EMPFANGEN KÖNNEN

Split nach Einkommen:



Split nach Alter:



Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent

Frage 3: Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Was verbinden Sie mit dieser Aussage? (Mehrfachauswahl möglich)

KEY FINDINGS

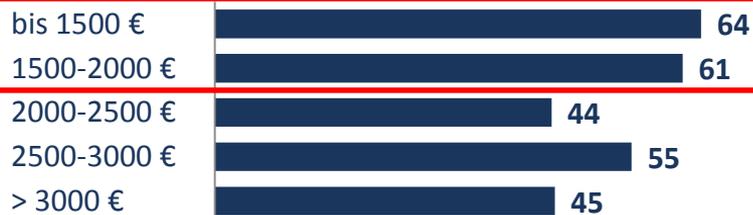
- ▶ Die **Wohnung** wird für Menschen im **unteren Einkommensbereich** (bis 2000 Euro) zu **über 60%** zum „Zuhause“, weil man dort **Gäste empfangen** kann – für die **Gutverdiener** spielt dieser Aspekt eine deutlich **geringere Rolle**.



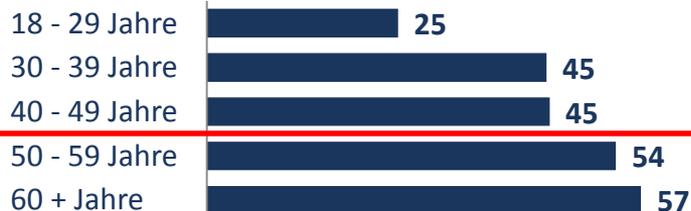
NETTE NACHBARN

KEY FINDINGS

Split nach Einkommen:



Split nach Alter:



- ▶ **Nette Nachbarn** gehören insbesondere für Personen mit **geringerem Einkommen** zum „Zuhause“-Sein.
- ▶ **Höhere Einkommensgruppen** messen der netten Nachbarschaft einen nicht ganz so hohen Stellenwert bei.
- ▶ Besonders **ältere Menschen** fühlen sich mit **netten Nachbarn** „Zuhause“

Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent

Frage 3: Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Was verbinden Sie mit dieser Aussage? (Mehrfachauswahl möglich)



KEY FINDINGS

ZUSTIMMUNG ZU DEN FOLGENDEN AUSSAGEN: HOHE WOHNKOSTEN (ALSO MIETEN EINSCHLIESSLICH NEBENKOSTEN) ...



- ▶ **Hohe Wohnkosten** stellen für **79%** der Befragten ein erhebliches **Armutsrisiko** dar.
- ▶ **Drei Viertel** der Befragten sehen die **Entwicklung** von **Kindern** beeinträchtigt und fürchten, dass die Kosten zu einer **räumlichen Trennung** von **armen** und **reichen Menschen** führen und sich die **Gefahr von Obdachlosigkeit** erhöht.

Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent (Top 2 Boxes)

Frage 4: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Wohnkosten, also Mieten einschließlich Nebenkosten, zu? Hohe Wohnkosten ...

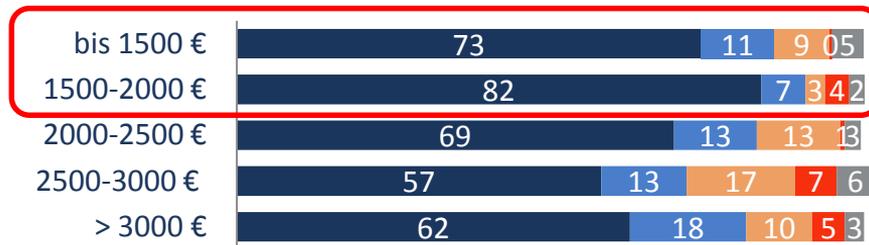


ARMUTSRISIKO

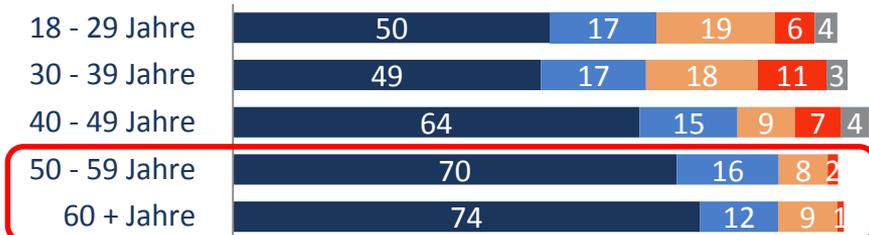
KEY FINDINGS

Split nach Einkommen:

■ Stimme zu ■ Stimme eher zu ■ Neutral
■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme nicht zu



Split nach Alter:



- Die Befragten aller **Einkommensgruppen** nehmen hohe Wohnkosten als erhebliches **Armutrisiko** wahr.
- Insbesondere** die **schwächeren** Einkommensgruppen sehen (bis zu 82%) hier eine große Gefahr.
- Mit **zunehmendem Alter** steigt die Einschätzung eines **Armutrisikos** durch **hohe Wohnkosten** linear an.

Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent / Abweichungen zu 100% durch „weiß nicht/keine Angabe“

Frage 4: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Wohnkosten, also Mieten einschließlich Nebenkosten, zu? Hohe Wohnkosten ...



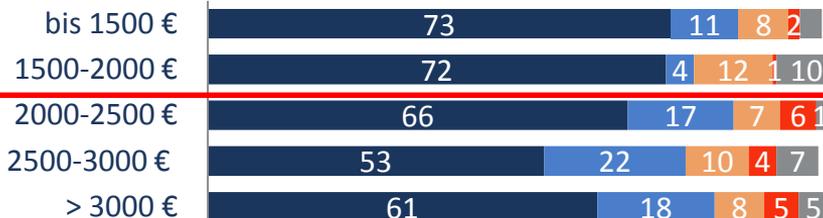


NACHTEIL FÜR KINDESENTWICKLUNG

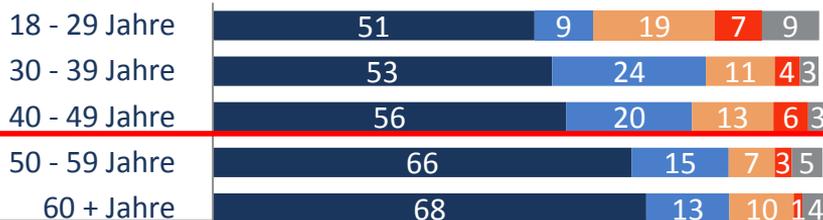
KEY FINDINGS

Split nach Einkommen:

■ Stimme zu ■ Stimme eher zu ■ Neutral
■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme nicht zu



Split nach Alter:



- ▶ Insbesondere **Geringverdiener** stimmen dieser Aussage zu.
- ▶ Aber auch mehr als die Hälfte der **Besserverdienenden** sehen Entwicklungschancen beeinträchtigt.
- ▶ Über **alle Altersgruppen** hinweg wird ein **Nachteil der Kindesentwicklung** durch hohe Wohnkosten gesehen, aber insbesondere von den Älteren.

Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent / Abweichungen zu 100% durch „weiß nicht/keine Angabe“

Frage 4: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Wohnkosten, also Mieten einschließlich Nebenkosten, zu? Hohe Wohnkosten ...

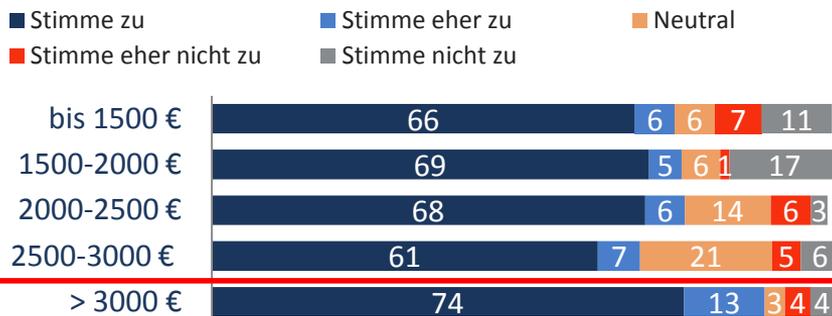




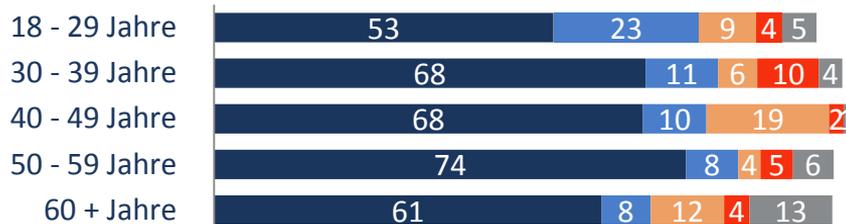
RÄUMLICHE TRENNUNG ARM / REICH

KEY FINDINGS

Split nach Einkommen:



Split nach Alter:



- ▶ Der Effekt, dass hohe Wohnkosten zu einer **räumlichen Trennung von Arm und Reich** führen, wird vor allem von **besserverdienenden Personen** gesehen.
- ▶ Insbesondere die Altersgruppe der **50-59 Jährigen** erwartet diese Entwicklung (74%).

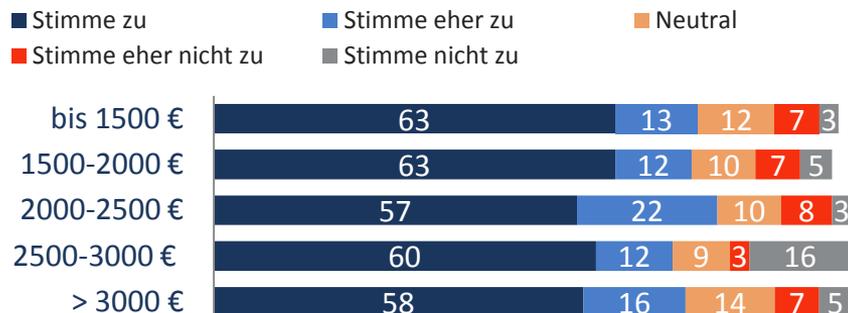
Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent / Abweichungen zu 100% durch „weiß nicht/keine Angabe“
Frage 4: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Wohnkosten, also Mieten einschließlich Nebenkosten, zu?



RISIKO WOHNUNGSLOS ZU WERDEN

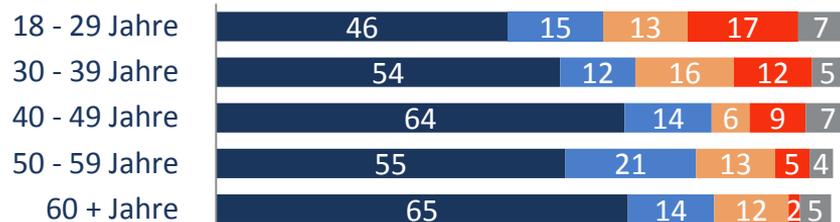
KEY FINDINGS

Split nach Einkommen:



- Das **Risiko** aufgrund **hoher Wohnkosten** wohnungslos zu werden, wird **unabhängig vom Einkommen** als **hoch** eingeschätzt.

Split nach Alter:



Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent / Abweichungen zu 100% durch „weiß nicht/keine Angabe“

Frage 4: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Wohnkosten, also Mieten einschließlich Nebenkosten, zu? Hohe Wohnkosten ...





MASSNAHMEN UM BEZAHLBARES WOHNEN SICHERZUSTELLEN, ZUSTIMMUNG IN %



KEY FINDINGS

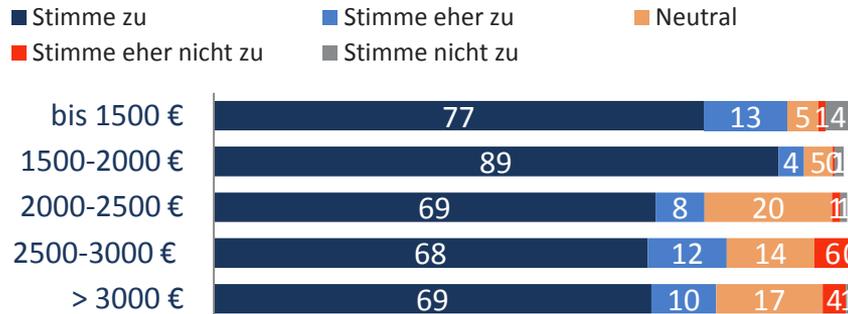
- ▶ Um **bezahlbares Wohnen sicherzustellen**, sollte die Politik **Maßnahmen** zur Förderung des **sozialen Wohnungsbaus** ergreifen. Dies fordern **84%** der Befragten.
- ▶ Außerdem erwarten **80%** der Befragten von der Politik eine Förderung von **Wohnungsgenossenschaften** und die Bereitstellung **preiswerter Wohnungen für benachteiligte Personen**.



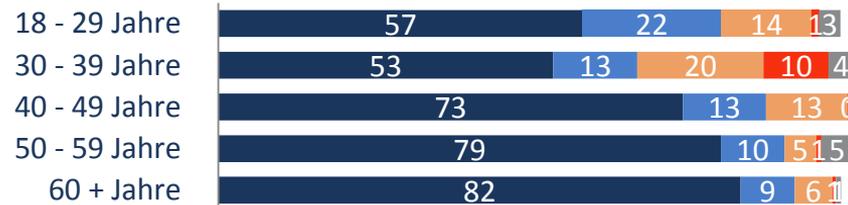
MAßNAHME: FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS

KEY FINDINGS

Split nach Einkommen:



Split nach Alter:

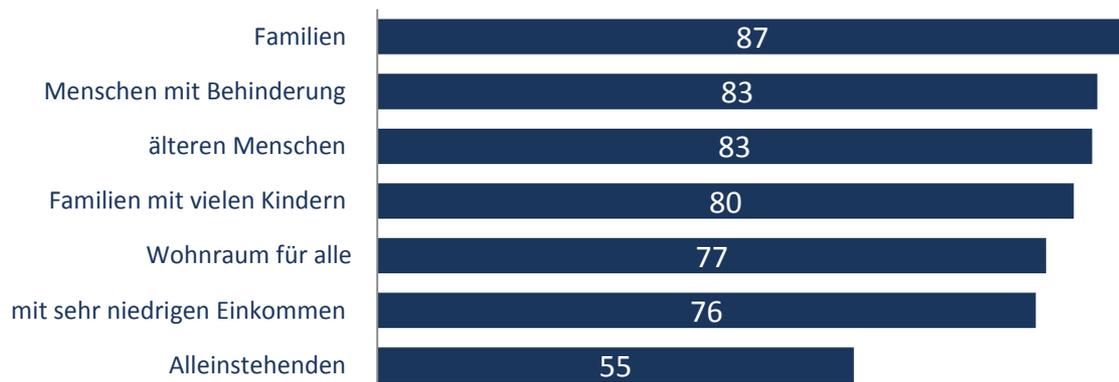


- ▶ **Förderung des sozialen Wohnungsbaus: Hohe Zustimmung aller Einkommensgruppen.**
- ▶ **Mehr als zwei Drittel** der Befragten mit einem Einkommen über **2000 €** und **mehr als drei Viertel** mit geringerem Einkommen fordern diese Maßnahme.
- ▶ Insbesondere **ältere Befragte** halten diese Maßnahme für erforderlich.

Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent /Abweichungen zu 100% durch „weiß nicht/keine Angabe“
Frage 5: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Die Politik sollte bezahlbares Wohnen sicherstellen, indem sie ...



WOHNUNGSPOLITISCHE ANSTRENGUNGEN SOLLTEN SICH BESONDERS ORIENTIEREN AN DEN BEDÜRFNISSEN VON ..., ZUSTIMMUNG IN PROZENT



KEY FINDINGS

- ▶ Die Wohnungspolitik soll laut 87% der Befragten vor allem auf die Bedürfnisse von **Familien** fokussieren
- ▶ Jeweils 83% der Befragten fordern die Orientierung an den Bedürfnissen von **Menschen mit Behinderung** und **älteren Menschen**.
- ▶ Lediglich die Gruppe der **Alleinstehenden** erfährt nur von gut **der Hälfte** der Befragten eine Priorisierung.

Basis: Alle Befragten (n=1.009) // Angaben in Prozent (Top 2 Boxes)

Frage 6: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Wohnungspolitische Anstrengungen sollten sich besonders orientieren an den Bedürfnissen von ...

caritas

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Ipsos Public Affairs

The Social Research and Corporate Reputation Specialists

